

OMAHA TRIBUENE

TRIBUENE PUBLISHING CO.

VAL. J. PETER, Pres.

1311 Howard Str.

Tel. Douglas 3700

OMAHA, NEB.

Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post per Jahr \$4.00.—Preis des Wochenblatts: Bei strikter Vorauszahlung per Jahr \$1.50.

Omaha, Neb., 27. August, 1914.

Haases Rede im Reichstage.

Nach der New Yorker Volkszeitung (10.).

Die sozialdemokratische Unterbrechung kam gestern wieder die erste europäische Seite in unsere Hände und brachte einige Nummern des holländischen „Nieuw Oosters“.

Wie immer dieser Nummern fanden wir die bereits in einigen Tagen nach New York gefasste Rede des Vorsitzenden der deutschen Sozialdemokraten, des Reichstagsabgeordneten Hugo Haase, die dieser in der Spezialausgabe des Reichstages hielt und durch die er die Zustimmung der Fraktion zur fünfjährigen Kriegsforderung der Regierung zu begründen versuchte. Unter vollständigem Beifall erklärte, diese Rede dem bürgerlichen Blatte „Telegraaf“ entnommen zu haben, bemerkt jedoch, daß für die Wichtigkeit des Ausganges von einem zur gleichen Zeit aus Deutschland in Antwerpen eingetroffenen Gewerkschaftler befragt wurde.

Die Rede lautet in unserer Uebersetzung wie folgt:
Hr. Haase: Ich bin heute in einer ersten Stunde in der über Leben und Tod besprochenen Rede. Die Folgen der imperialistischen Politik, die die Ursache bildet, daß jetzt die gesamte Welt die Waffen ergreift und die Gefahr eines Krieges über sich ergehen läßt, sind wie eine Sturmflut losgebrochen.
Die Verantwortlichkeit für dieses Unglück tragen die Herrscher der Welt. Wir sind nicht verantwortlich dafür. Wir sind nicht verantwortlich dafür. Wir sind nicht verantwortlich dafür.
Die Sozialdemokratie hat diese Politik nicht mit aller Kraft zur Verhinderung des Krieges versucht und selbst bis zu dieser Stunde haben wir durch mächtige Demonstrationen in allen Ländern und vor allem durch unsere Zusammenkünfte mit unseren französischen Brüdern (Zustimmung bei den Sozialisten) für die Erhaltung des Friedens gewirkt. Unsere Bemühungen sind erfolglos geblieben. Und nun stehen wir vor der unumstößlichen Tatsache des Krieges und sind bedrückt durch die Schrecken feindlicher Einfälle in das Land. Vor uns liegt jetzt nicht die Frage, wie wir gegen den Krieg, sondern welche Schritte wir zu ergreifen zur Vermeidung des Landes. In diesem Moment denken wir an die Millionen von Volksgenossen, die ohne ihre Schuld hierin betroffen werden. Sie werden von den Verwüstungen, die ein Krieg im Gefolge hat, am meisten leiden müssen.
Unsere besten Wünsche begleiten unsere unter die Waffen gerufenen Brüder, ohne Unterschied der Partei. (Stürmischer Beifall bei allen Parteien.) Wir gedenken auch der Mütter, die sich von ihren Söhnen trennen müssen, der Frauen und Kinder, die ihres Ernährers beraubt werden und in ihrer Qual und Sorge um das Schicksal ihres Geliebten befinden, sowie bedrückt sind durch das schreckliche Schicksal des Hungers.

„Remember the Maine.“

Die anglophile Presse in Amerika hat ihr Hauptquartier in New York. Die Proklamierung des Präsidenten, die zu möglichst wenig verlebender Beurteilung der Kriegsverhältnisse Europas auffordert, kommt ihr kaum weniger unangenehm, als die Nachrichten über deutsche Waffenerfolge, und die energische und demütigende Gegenarbeit der Bürger Amerikas deutscher und österreichisch-ungarischer Abstammung.

Alle zusammen aber zwingt zu einer gewissen Milderung der Parteinahme.

Die giftigsten Parteigänger britisches Politik können sich jedoch nicht verlagern, bei der Trennung, die sie zwischen der Kriegsführung selber und den Ursachen des Krieges ungesühnt verzeichnen, nochmals alles Neue passieren zu lassen, was ihrer Ansicht nach den Krieg betanlagt hat. Aber nur vom Ultimatum Österreichs an Serbien an. Die Ermordung des Thronfolgerpaars ist gleichgültig. Die Einkreuzung zur Unterminierung des Spitzens Österreich-Ungarns und zur Zerstückelung Deutschlands kennt sie nicht.

Aber auch in der Beurteilung des Ultimatum nimmt sie einen Standpunkt ein, der in Amerika bedenklich ist, wenn man unsere jüngste Geschichte kennt.

Österreich habe an Serbien die Forderung gestellt, bei der Unterzeichnung gegen die Anhänger des Nordes teilnehmen zu dürfen. Das sei eine Forderung gewesen, die ein konventioneller Staat nicht habe zugehen können. Aber Serbien habe trotzdem die Entscheidung darüber, ob das geschehen solle, der Kaiser Konferenz anheimstellen wollen. Das sei abgelehnt und so der Krieg provoziert worden.

Daher auf dieser Konferenz Frankreich, England und sonstige von diesen beeinflusste Länder vertreten gewesen wären, deren Urteil, bei dem Österreich bekanntlich im Vorworte des Dreiverbundes voraussehen war, wird natürlich verweigert. Ebenso, daß Österreich sich einer solchen Entscheidung nicht aussetzen konnte.

Aber abgesehen davon: Was haben wir mit Spanien getan, als die „Maine“ im Hafen von Havana in die Luft geflogen war?

Wir haben die Unternehmung in Havana geführt, obwohl wir den Spaniern nicht die Personen bezeichnen konnten, die das behauptete Verbrechen ausgeführt haben sollten, und obgleich damals so wenig wie heute erwiesen war, daß es ein Verbrechen und nicht eine Selbstentzündung in den Magazinen der „Maine“ gewesen ist, die das Unheil verurteilte. Und als Spanien mit dem Ergebnis unserer Untersuchung, die durch unüberlegte Behauptung nicht belegt war, eine internationale Untersuchungskommission vorschlug und forderte, sagte unsere Regierung „Nein“. Und erklärte den Krieg.

Damals war kein Attentat erwiesen, das auf hohe Regierungskreise in Madrid oder auch nur in Havana mit Sicherheit zurückgeführt werden konnte. Spanien suchte nicht den Zerfall der Union herbeizuführen und Vandalen von ihr loszureißen, wie die herbliche Agitation von Österreich. Spanien war sehr schwach, wie sehr stark.

Aber keines unserer anglophilen Blätter hat damals von einer Verletzung des schwachen Spaniens, der Verletzung seiner Souveränitätsrechte und von einer Erzwingung des Krieges aus Gründen der Ruhm- und Landgier geredet, sondern die höchsten Vorkrieger auf England gefungen, das diesen Krieg, der unter dem Rufe „Remember the Maine!“ von uns geführt wurde, uns ermöglicht habe.

„Remember the Maine!“ Das sollte man heute jeden anglophilen Amerikaner zurufen, der von dem Unrecht Österreich-Ungarns gegen Serbien redet.

Opheum Phone Douglas 404
Eritklaffiges Baudenkleid.

Nächste Woche: Arnold Dahl in „How He Lied to Her Husband“ von George Bernard Shaw.—„The Three Loves“, Kimberlin & Mohr, Cartmell & Harris, Alexander MacFarlan, Marie Kenton, The Cecbacks.

Preis: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Sitze 25c.—Abends 10c, 25c, 50c und 75c.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne. \$4.00 das Jahr durch die Post.

William Sternberg
Deutscher Advokat

Stromer 994-994 Omaha
National Bank Gebäude

Omaha, Neb.,
Tel. Doug. 963

Krug Park

Der feinste Ausflugs-Park im Westen

Ganz neuer freier Automobil-Park

Bringen Sie Ihre Familie hinaus und erleben Sie einen herrlichen Tag in diesem prächtigen Park.

Gebrüder Münchow, Betreuer.


OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind hier auf Lager.

Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung!

THE CONSTANTLY INCREASING SALES OF BEER WARRANTS THE STATEMENT THAT BEER IS THE NATIONAL BEVERAGE. BEER IS MADE OF MALTED BARLEY, RICE, OR CORN, AND HOPS, AND CAN APPROPRIATELY BE CALLED A LIQUID FOOD. THERE IS NO FOOD PRODUCT OR BEVERAGE MADE OF PURER OR MORE WHOLESOME MATERIALS. NOR IS ANY MANUFACTURED UNDER MORE SANITARY CONDITIONS.



Luxus
REGISTERED U.S. PAT. OFF.

THE BEER YOU LIKE STANDS PREEMINENTLY AMONG BOTTLED BEERS

BREWED AND BOTTLED BY
Fred Krug Brewing Co.
OMAHA, U.S.A.

LUXUS MERCANTILE COMPANY, Distributors
Telephone Douglas 1889
Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim.



IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS



Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"

PHONE DOUGLAS 222
W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

BRANDEIS STORES

Kauft am Freitag hier!

Hier bietet sich für den sparsamen Käufer eine gute Gelegenheit, seine Auswahl für den Herbst zu treffen. Hier wird die größte Auswahl geboten. Völlig nachstehende Ankündigung:

Verkauf von Spitzen-Musterhüten, werth bis 50c, für 10c das Stück

Sie kaufen das Spitzen-Musterlager einer New Yorker Firma. Das sind Spitzen der verschiedensten Modarten in 500 Stücken. Reizende Spitzen von 12 bis 18 Zoll lang, regulärer Preis bis 50c, Spezialpreis am Freitag, Hauptflur, per Stück. **10c**

Drei große Werthe in Spitzen und Stickereien

Dieser Posten umfasst Wäsche, hübsche Farben und Key Spitzen in den neuesten Modarten, auch französische und deutsche Wäsche. Reg. Werth bis 35c, Hauptflur am Freitag, die bis 5 Zoll. Spitzen werth bis zu 15c, Auswahl auf dem Hauptflur, 10c und 19c

Verkauf von Sommer-Coats, werth \$5, \$6.50 u. \$7.50, für \$2.48

Eine Partie von 200 Frühjahrs- und Sommer-Coats für Damen, am Freitag zu bedeutend herabgesetzten Preisen; lange oder kurze Ärmel, aus Seide oder Tuch für den Frühherbst. Reg. Preis \$5, \$6.50 und \$7.50; Freitag im Basement **\$2.48**

Wollröcke für Frauen, Seidene Spitzenwaifs, Rette Waisch-Waifs

wert von \$2.50 bis \$5.00, **\$1.49** Regulärer Werth \$3.50 **98c** \$1.25 bis \$1.50 und \$2 Werthe **78c**

Keine ganz mollene Skirts für Mädchen und Frauen in schönen, praktischen Modarten, angefertigt aus Serge und Kordel. Reg. werth bis zu \$3.50, am Freitag **\$1.49** 98c

Jugend ein Wäscheleid im Basement, 300 davon, werth bis \$3.50, Freitag für **85c** Jugend ein Wäscheleid im Basement, werth bis zu \$5, Freitag nur **69c**

Jugend ein Wäscheleid im Basement, Rimon im Basement, Hübsche Wäscheleid, Hunderte davon

Werth bis zu \$1.50, Freitag für **39c** 75c bis \$1.25 Werthe, Freitag für **49c** Werthe bis zu \$1.25, Freitag für **39c**

Hübsche Weiße und farbige Wäscheleid, werth 75c und \$1, zur Auswahl **35c** Mädchen Wäscheleid, Alter 6 bis 14, 50c Werthe, Freitag zu **19c**

Wiederrum offeriren wir Freitag Männerhosen zu \$1

Unser Verkauf von Männerhosen zu \$1 letzte Woche war so populär, daß wir Freitag das Gleiche bieten. Dieses bedeutet, daß Sie wiederum Gelegenheit haben werden, wohlgeschneiderte Hosen aus Material von guter Qualität bekommen können, die meistens das Doppelte und Dreifache kosten, unser Preis nur **\$1**

Männer Unterzeug Männer Valbrigan Hemden und Unterhosen, reguläre 50c Sorte, Freitag im Basement 19c	Männer Arbeits-Hemden Extra gut gemachte Hemden aus Saten, Modras und Chambray, Spezialpreis im Basement am Freitag 45c	Männer Union Suits Männer Kiese Union Suits, leicht und mittelschwer, lange oder kurze Ärmel, werth \$1.50; im Basement Freitag 69c
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Storck Triumph BEER

FERDINANDO DE SOTO DISCOVERING THE MISSISSIPPI A TRIUMPH OF 1541 A. D.

"THE BEER OF ABSOLUTE PURITY" A TRIUMPH OF TODAY

Klassifizierte Anzeigen!

Guter, tüchtiger Deutscher sucht irgend welche Arbeit. Anfragen bei der Omaha Tribune.

Eine deutsche Frau sucht Arbeit außerhalb dem Hause nachzufragen D. F., Omaha Tribune.

Geprüfte Hebamme.
Frau A. Sigelmann, 2512 So. 11. Straße, Zul. 1925.

Potenzialwälder
Willard Eddy, Patente, 1536 City National Bank Building, Tel.

F. S. Sturges, Patentanwalt, 648 Brandeis Theater Gebäude, Tel. Douglas 3449.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. H. Karasch, Eigenth. 2910 Kanam; Sar. 1062

Feinste Korz-Möbel; Need-Möbel auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Mattan Co., 119 Nord 15 Straße Tel. Douglas 2043.

1 Ziegelhaus und 1 Framehaus einzeln oder zusammen sehr billig zu verkaufen. 2011 Dorcas Straße.

Bord und Room — Gute Zimmer, gutes Essen bei deutscher Familie. J. Wener, 1917 Oak Straße.

Das preiswürdigste Essen bei Vere-Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, „Stod. Maßgeb.“ 25 Cents.

Advokaten—Rechtsanwälte
Wallinger & Webb, Omaha National Bank Geb. Zimmer 959, Omaha, Telephone Douglas 3693.

WILLIAM HARSCH
11. und Howard Straße
Feiner Lunch den ganzen Tag
Reiz Bier an Zapf
Feine Zigarren und Zigaretten

Concordia Park
Früher Raser Park
W. C. PAULSEN
Besitzer
Gutes Essen und Trinken. Bringt Eure Familie. Besonders Aufmerksamkeit wird Automobilschaffern geschenkt.